
Jahresbericht 2011
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Projekt Schweizer Tafel



Brief der Stiftungsratspräsidentin	4
Stiftungsräte & Geschäftsleitung	5
Organigramm	6
Schweizer Tafel Projektbeschrieb	7
Facts im Focus	8
Das Jahr 2011	9
Firmen und Institutionen, die uns unterstützen	14
Revisionsbericht KPMG	18
Jahresrechnung 2011: Bilanz	19
Jahresrechnung 2011: Erfolgsrechnung	20
Jahresrechnung 2011: Anhang	21
Anmerkungen zur Jahresrechnung 2011	22
Kontakt	23

Brief der Stiftungsratspräsidentin

Werte Freunde unserer Stiftung

2011, das 10-jährige Jubiläum der Schweizer Tafel. Seit einer Dekade also hat die Schweizer Tafel rund 13 Millionen Kilogramm einwandfreier Lebensmittel an bedürftige Menschen in der Schweiz verteilt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Der 18. Dezember 2001 war die Geburtsstunde der Schweizer Tafel in Bern – die erste Tour zu 12 sozialen Institutionen mit dem damals noch einzigen Kühlwagen. Dass das Fernsehen bei der Premiere der Lebensmittelverteilung dabei war, erwies sich als gutes Omen. Die Medien berichteten die nächsten 10 Jahre regelmässig und wohlgesinnt über uns, besonders auch über den inzwischen bereits traditionellen Suppentag.

Nach 5 Jahren erreichten wir die erste Etappe unserer ambitionierten Ziele. Wir waren in den 10 grössten Regionen der Schweiz tätig und verteilten mit 19 Fahrzeugen rund 1'400 Tonnen Lebensmittel. Voller Stolz und Elan bauten wir weiter aus. Es kam zwar nur noch eine Region dazu, dafür verteilten wir immer mehr Lebensmittel und die Flotte wurde parallel dazu kontinuierlich grösser (siehe Statistik S. 8). 2011 verteilte die Schweizer Tafel mit 31 Kühlfahrzeugen sagenhafte 3'494 Tonnen im Wert von CHF 22,8 Mio. und generierte mit jedem Spendenfranken einen Mehrwert von Fr. 20.70. Eine Erfolgsgeschichte, die Anlass zum Feiern gibt!

Und gefeiert wurde kräftig. Das ganze Jahr über. Mit einem speziellen Jubiläumslogo, einem Strick-Weltrekord-Versuch, einem Muba-Stand in Basel, einer Galaveranstaltung im Bellevue Bern, einem Kunstwettbewerb am Suppentag in St. Gallen und schlussendlich mit einem Mitarbeiter- und Freiwilligenfest in Fräschels (siehe S. 9).

Ein Jubiläumsjahr ist nicht nur ein Jahr zum Feiern, sondern auch ein Jahr zum Danke sagen. Danke sagen möchte ich von ganzem Herzen allen Mitarbeitern, allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, allen Partnern, allen uns unterstützenden Stiftungen, sämtlichen Lebensmittelspendern und Lebensmittelabnehmern und allen sonstigen Spendern. Sie alle haben mit unglaublichem Engagement und Herzblut die Schweizer Tafel zu dem gemacht, was sie heute ist: Eine einmalig Organisation, die mit wenig Bürokratie viel bewegt und in der Soziallandschaft Schweiz nicht mehr wegzudenken ist. Danke!

Begleiten Sie uns weiter auf unserem Weg – die Schweizer Tafel braucht Sie auch in Zukunft.



Yvonne Kurzmeyer
Stiftungsratspräsidentin

Stiftungsräte und Geschäftsleitung



Yvonne Kurzmeyer

Gründerin und Stiftungsratspräsidentin.



Chantal Senft-Boissonnas

Ehrenamtliche Tätigkeit als Präsidentin des Vereins Schweizer Tafel Fundraising. Mitglied des Stiftungsrates seit Juni 2009.



Alfred Huber

Mitglied des Stiftungsrates seit Oktober 2002.



Dr. Thierry Lalive d'Epinay

Unternehmensberater, ist seit November 2003 Mitglied des Stiftungsrates.



Olivier Steimer

Verwaltungsratspräsident der Banque Cantonale Vaudoise und Verwaltungsratsmitglied der Schweizerischen Bundesbahnen, ist seit Juni 2005 Mitglied des Stiftungsrates.



Dr. iur. Luisa Bürkler-Giussani

Anwältin, Mitglied Internationale Balzan-Stiftung «Fonds», Zürich, ist seit September 2005 Mitglied des Stiftungsrates.



Daniela Rondelli Stromsted

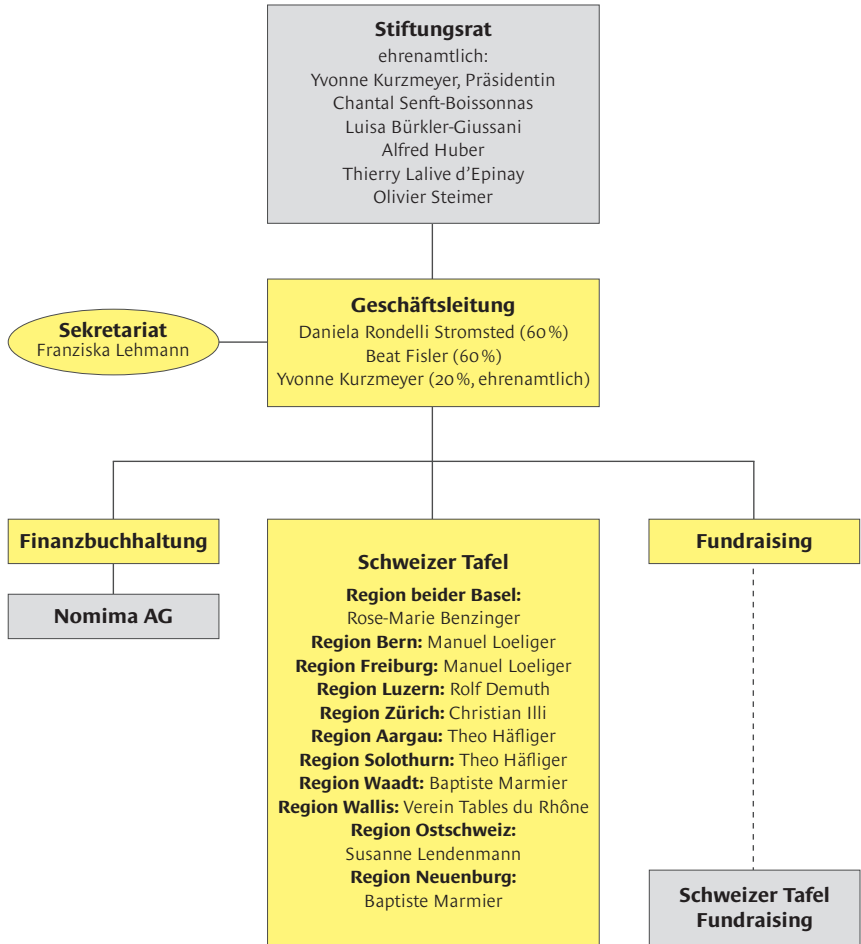
Geschäftsleiterin der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not.



Beat Fisler

Stv. Geschäftsleiter der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not.

Organigramm 2011



Schweizer Tafel

Projekt- beschreibung

Ziel der Schweizer Tafel ist es, ein schweizweites Verteilnetz für überschüssige Lebensmittel zugunsten Bedürftiger auf- und auszubauen.

Unsere Aufgabe besteht darin, im Handel überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten einzusammeln und gratis an soziale Einrichtungen zu verteilen.

Pro Jahr geben wir so über **3'400 Tonnen** (täglich 14 Tonnen) Nahrungsmittel gratis an soziale Institutionen ab. Nutzniesser sind Einrichtungen wie Notunterkünfte, Obdachlosenheime, Gassenküchen, Beratungsstellen und Hilfswerke, welche bedürftige Menschen betreuen, die so in den Genuss von gesunden, mit Frischprodukten angereicherten Mahlzeiten kommen.

Die Fahrerinnen und Fahrer, welche die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten auf freiwilliger Basis. Es sind Zivildienstleistende, Leute aus Arbeitslosen- und Wiedereingliederungs-Programmen, Pensionierte oder Menschen, die sich regelmässig sozial engagieren möchten. Insgesamt werden mit 31 Kühlfahrzeugen bei nahezu 500 Spendern Lebensmittel eingesammelt und an mehr als 500 Institutionen verteilt, die jährlich Millionen Mahlzeiten an bedürftige Menschen abgeben oder für sie kochen.

Finanziert wird die Schweizer Tafel durch Spenden von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen. Weitere Beiträge erhalten wir vom gemeinnützigen Verein Schweizer Tafel Fundraising.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie schlägt die **Brücke zwischen Überfluss und Mangel**. Seit dem erfolgreichen Start in der Region Bern im Jahr 2001 wurden im Aargau, in Basel, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, in der Waadt, im Wallis und in Zürich Standorte aufgebaut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.



2011 – die Schweizer Tafel auf einen Blick:

11 Regionen
sammelten mit

31 Kühlfahrzeugen

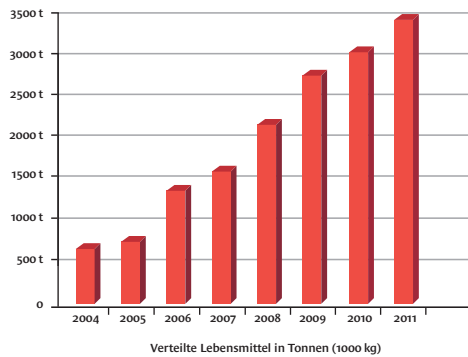
3'494 Tonnen Lebensmittel
im Wert von 22.8 Mio. Franken
bei

rund 500 Spendern und
verteilen sie an
mehr als 500 soziale Institutionen.

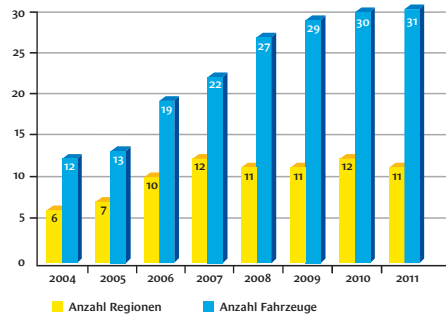
13,8 Tonnen pro Tag!

1 Spendenfranken generiert einen
Mehrwert von CHF 20.70!

Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2011
Verteilte Lebensmittel



Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2011
Regionen und Fahrzeuge



Aus den Regionen

Neuenburg: Am 9. März fand in Neuenburg die Übergabe des neuen Kühlfahrzeuges Mercedes Vito an die Schweizer Tafel Region Neuenburg statt. Die Loterie Romande ermöglichte die Beschaffung dieses Fahrzeugs mit einer grosszügigen Spende.

Wallis: Im Oktober und November feierte unsere Partnerorganisation Association Tables du Rhône ihr fünfjähriges Jubiläum mit Anlässen in verschiedenen Orten des Unterwallis. Wir gratulieren Tables du Rhône zum erfolgreichen Aufbau der Organisation und ihrem effizienten Einsatz zugunsten armutsbetroffener Menschen. Inzwischen sorgen 150 Freiwillige dafür, dass jede Woche über 700 Personen und 15 soziale Institutionen mit Lebensmitteln versorgt werden. Weitere Informationen unter www.tablesdurhone.ch.

Aargau/Solothurn: Ende Oktober ging der Leiter der Region Aargau/Solothurn, Theo Häfliger, in Pension. Im Jahre 2003 begann Theo Häfliger seine Tätigkeit bei der Schweizer Tafel Region Basel als freiwilliger Fahrer, nach einem halben Jahr erhielt er die Teilzeitstelle als Disponent in dieser Region. 2006 wurde er vollamtlicher Leiter der neu eröffneten Region Solothurn, welcher danach die Region Aargau angeschlossen wurde. Wir danken Theo Häfliger auch an dieser Stelle für den erfolgreichen Aufbau der Region Solothurn und seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Schweizer Tafel und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Spass bei seinem Hobby, aussergewöhnliche Reisen zu unternehmen.

Die **neue Leitung der Region Aargau/Solothurn** wurde organisch aufgeteilt. Die Region Aargau steht neu unter der Leitung von Christian Illi, der weiterhin auch die Region Zürich leitet. Die Region Solothurn wird neu von Manuel Loeliger geführt, nebst den Regionen Bern und Freiburg.

Am 3. September lud die Geschäftsleitung aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum **«Freiwilligen Fest»** nach Fräschels ein. Über 70 Personen aus 9 Kantonen folgten der Einladung. Stiftungsrat und Geschäftsleitung drückten damit den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Schweizer Tafel Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus. Geschäftsleiterin Daniela Rondelli Stromsted brachte es auf den Punkt: «Ohne die Arbeit der Freiwilligen geht bei der Schweizer Tafel nichts.» Stiftungsrat Thierry Lalive d'Épinay überbrachte die Grüsse und den Dank des Stiftungsrates. Unter stahlblauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen, bei Speis und Trank, aufgelockert durch «sportliche» Aktivitäten, genossen alle einen unbeschwerten Tag.

Logistik & Gesamtleistung

Die Schweizer Tafel hat im Vergleich zu den Vorjahren im 2011 wiederum mehr Lebensmittel verteilt:

2009	2010	2011
2'746 Tonnen	3'016 Tonnen	3'494 Tonnen
10,9 Tonnen täglich	12 Tonnen täglich	13,8 Tonnen täglich

Events und Medien

Im Jahr 2011 feierte die Schweizer Tafel ihr **zehnjähriges Jubiläum**. Mit einer ersten Pressemitteilung im Januar und der Ergänzung unseres Logos (10 Jahre 2001 – 2011) machten wir auf das Ereignis aufmerksam. Gleichzeitig konnten wir die erfreuliche Entwicklung unseres Projektes aufzeigen (siehe auch Seite 8). Im Laufe des Jahres berichteten wir mit 10 **Pressemitteilungen** über unsere Tätigkeit. Diese Berichte finden Sie auf unserer Website www.schweizer-tafel.ch, Rubrik Mediencorner/Pressemitteilungen 2011.

Im Januar begann der **Strick-Weltrekord-Versuch** auf Initiative von Nathalie Borer. Ziel war, bis Dezember 2011 Schals in einer Gesamtlänge von 54,3 km zu stricken und diese an benachteiligte Menschen zu verteilen. Strickbegeisterte in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein machten sich ans Werk. Am 10. Dezember endete der Weltrekord-Versuch. Über 3'500 gestrickte farbenfrohe Schals wurden in der Turnhalle von Büsserach ausgelegt und gemessen. Für den Weltrekord reichte es nicht, doch immerhin ergab sich die beachtliche Gesamtlänge von 6 Kilometern. Die Schals wurden von der Schweizer Tafel über soziale Institutionen an armutsbetroffene Menschen verteilt. Ein herzliches Dankeschön an Nathalie Borer und die engagierten Strickfeen.

Vom 4. bis 13. Februar war die Schweizer Tafel anlässlich der **MUBA** mit einem Stand im Zentrum der Kocharena anwesend. Hier konnten originelle Preise ersteigert werden: der Anzug von Erich Vock aus dem Ricola-Werbepspot, ein Fussballnati-Shirt mit den Unterschriften der Spieler oder ein Schal des Basler Malers Samuel Buri. Der Erlös floss direkt in die Spendenkasse der Schweizer Tafel. Am 9. Februar kochten ein Starkoch, eine prominente Politikerin, ein Schlagerstar, ein Fernsehmann und ein Banker in der Kocharena zugunsten der Schweizer Tafel.

Am 17. November fand der **8. Suppentag der Schweizer Tafel** statt und endete mit einem Spenden-Rekord von CHF 146'863.80. Wiederum unterstützten zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur diese Spendenaktion und bezeugten damit ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen in der Schweiz. Den Erfolg verdanken wir vor allem der Schweizer Bevölkerung, die unserer Einladung gefolgt ist und mit den vielen kleinen und grossen Spenden erneut die Solidarität in unserer Gesellschaft stärkten. Vielen Dank!

Unser Dank geht aber auch an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an die folgenden Unternehmen/Organisationen, welche uns tatkräftig unterstützt haben (siehe auch Seite 16):

- Credit Suisse (Corporate Volunteering)
- Rotary Club Wettingen
- AEK Bank 1826, Thun
- Lions Club Murten
- Verein Schweizer Tafel Fundraising
- Google Café Zürich

Zentrale

Im Wissen um die Verlängerung des **Partnerschaftsvertrages** um 3 Jahre (2011 – 2013) mit der **Credit Suisse** starteten wir mit besten Voraussetzungen ins Jubiläumsjahr. Die Credit Suisse engagiert sich nebst der finanziellen Unterstützung im Rahmen des Corporate Volunteering. Die Credit Suisse-Mitarbeitenden organisierten an **17 Standorten** und in **7 Personalrestaurants** den Suppentag oder leisteten Arbeitseinsätze als Beifahrer. Das Pilotprojekt «Tourbegleitung» startete in der Region Zürich mit 10 Einsatztagen im Mai und wurde ab September bis November mit weiteren 15 Einsatztagen fortgesetzt. Insgesamt waren 25 Credit Suisse-Mitarbeitende auf Tour. Der Einsatz wurde als wertvolles Erlebnis in einem ganz anderen sozialen Umfeld geschildert, verbunden mit dem Wunsch, solche Einsätze fest ins Volunteering-Programm aufzunehmen. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement.

Ebenso erfreulich ist die **Verlängerung der Partnerschaft** um 3 Jahre (2011 – 2013) mit **Coop**, verbunden mit einer markanten Erhöhung des finanziellen Beitrags. Das zusätzliche Geld deckt die jährlichen Betriebskosten von 3 Kühlfahrzeugen. Die Schweizer Tafel kann bei über 190 Filialen oder Verkaufsstellen von Coop überschüssige Lebensmittel abholen.

Mit Freude und Dankbarkeit konnten wir im Juni zur Kenntnis nehmen, dass die **Ernst Göhner-Stiftung** ihre wertvolle Unterstützung als eine der Hauptpartnerinnen der Schweizer Tafel von **2013 bis 2015** verlängert.

Im März starteten wir mit der gezielten Beschaffung von Mitteln für den **Kauf von 4 Kühlfahrzeugen**, welche in verschiedenen Regionen im Jahr 2012 ersetzt werden müssen. Dank grosszügigen Spenden von privaten Stiftungen und der Loterie Romande (siehe auch Seite 15) ist die Finanzierung der Fahrzeuge weitgehend gesichert. Wir danken auch an dieser Stelle den Spendern herzlich für ihr Wohlwollen und die tatkräftige Unterstützung.

Im Sommer führten wir eine **Umfrage zur Kundenzufriedenheit** durch. Unsere Dienstleistung wird durchwegs positiv und als «Supersache» beurteilt. Die Qualität der gelieferten Lebensmittel wird mehrheitlich als gut bis sehr gut beurteilt. Probleme stellen sich eher bei organisatorischen Fragen, die in der Regel rasch und konziliant gelöst werden. Insgesamt durften wir feststellen, dass die Schweizer Tafel als Institution und ihre **Tätigkeit als notwendig beurteilt und sehr geschätzt wird.**

Weil uns die **Büroräume** an der Murtenstrasse 24 in Kerzers wegen Eigenbedarf gekündigt wurden, bezogen wir im Januar 2012 neue Räumlichkeiten am Bahnhofplatz 20 in Kerzers. In diesem Zusammenhang wollten wir unsere Büroeinrichtung optimieren. Wir erkundigten uns deshalb bei verschiedenen Büromöbelfabrikanten und -Händlern nach günstigen Occasionen. Zu unserer grossen Überraschung und Freude schenkten uns die Firmen **Ernst & Cie AG, Echo Büromöbel, Holziken**, die Möbel und **Girsberger AG, Bützberg**, die Bürostühle, alles in neuwertigem Zustand. Mit dieser äusserst grosszügigen Sachspende wurde das Budget für unsere eigentliche Tätigkeit spürbar entlastet. Wir danken den beiden Firmen herzlich.

Wir können mit grosser Befriedigung auf das **Jubiläumsjahr 2011** zurückblicken. Die grosszügige Unterstützung der zahlreichen Spender und Gönner hat uns wiederum angespornt, im Einsatz zugunsten armutsbetroffener Menschen nicht nachzulassen. Allen die dazu beigetragen haben ein grosses Dankeschön.

**Verein
Schweizer Tafel
Fundraising**

Der Verein Schweizer Tafel Fundraising hat im Berichtsjahr mit 578'000.– Franken zur Deckung unseres Budgets beigetragen. Wir danken den Damen des Vereinsvorstandes unter Präsidentin Chantal Senft-Boissonnas und den Damen der Regionen herzlich für ihr unermüdliches Engagement zur Mittelbeschaffung zugunsten der Schweizer Tafel anlässlich des Suppentags und vieler anderer von ihnen organisierten Anlässen (siehe auch www.schweizertafel.ch, Rubrik Schweizer Tafel Fundraising).

Im März organisierte der Verein Schweizer Tafel Fundraising Region Bern ein **Gala-Diner im Hotel Bellevue**. Der glanzvolle Erlös von rund **50'000.– Franken** deckte in etwa 20 Prozent der Betriebskosten der Region Bern. Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen.



Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

Langjährige Partner

Nationale Lebensmittelpender

Coop (197 Filialen)

Migros (72 Filialen)

Aldi (27 Filialen)

Lidl (37 Filialen)

135 regionale Lebensmittelpender

Detailinformationen finden sie unter www.schweizertafel.ch

Nationale Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender

- Credit Suisse: Finanzielle Unterstützung, Corporate Volunteering
- Coop: Finanzielle Unterstützung
- Schindler Aufzüge AG: Finanzielle Unterstützung
- McKinsey & Company: Beratung/Drucksachen
- Sika Schweiz AG: Finanzielle Unterstützung
- Pointup, Kreditkarten- Bonusprogramm der Credit Suisse: Finanzielle Unterstützung
- Mercedes Benz, Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren: Spezialangebot Lieferwagen Mercedes Benz, Sprinter und Vito

Unsere grössten Partner 2011

- Credit Suisse
- Coop
- Schindler Aufzüge AG
- Sika Schweiz AG
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- McKinsey & Company

Dienstleistungs- und Güterspender

Im Berichtsjahr haben uns folgende Firmen Sonderkonditionen gewährt:

- AXA Versicherung AG, Winterthur: Unterstützung Suppentag
- Druckerei zum Murtenleu, Murten: Druckaufträge
- Ernst & Cie. AG, Holziken, Echo Büromöbel gratis für Zentrale Kerzers
- Girsberger AG, Bützberg, Bürostühle gratis
- Hainfeld Grafik, Bösing: Grafikarbeiten Publikationen
- Hug-Witschi AG, Bösing: EDV-Support
- KPMG, Freiburg: Revision
- Marti Logistik AG, Kallnach: Transporte
- MyPlace SelfStorage, Zürich: Lagerabteil
- Nomima AG, Kerzers: Buchhaltung und Treuhand
- Sinato GmbH, Murten: Support im Internetauftritt

Stiftungen

Namhafte Beiträge und mehrjährige finanzielle Unterstützung haben wir erhalten von:

- AVINA Stiftung, Freienbach
- Baugarten-Stiftung, Zürich
- Bürgi-Willert-Stiftung, Bern
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung, Chur
- Hans Eggenberger Stiftung, Zürich
- Gebauer Stiftung, Zürich
- Klaus Lechler Stiftung, Basel
- Alexander-Schmidheiny Stiftung, Heerbrugg
- Steinegg-Stiftung, Herisau
- Stiftung Mano, Zürich

Von diversen anderen Stiftungen, die uns im Jahr 2011 unterstützt haben, dürfen wir folgende namentlich erwähnen:

- Agnos-Stiftung, Gattikon
- Nelly Bürgisser & Hedwig Steinmann-Stiftung, Bern
- COFRA Foundation, Zug
- Graber-Brack Stiftung, Aarau
- Stiftung der Gottfried Keller-Loge, Zürich
- Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur
- Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung, Zürich

Herzlichen Dank auch an alle anderen Stiftungen, welche eine Spende vorgenommen haben, aber keine Erwähnung wünschen.

Institutionen und Firmen

Basys AG, Bau-Systeme, Kirchberg
BSSM Werbeagentur AG, Basel
brag Buchhaltungs- und Revisions AG, Zug
Evangelisch reformierte Kirche des Kantons Freiburg
Freie Missionsgemeinde Region Zofingen
KCS.net Holding AG, Liestal
Kulturkommission Aesch, Aesch
Kundert Ingenieure AG, Schlieren
Loterie Romande, Villars-sur-Glâne/FR
Loterie Romande, Lausanne/VD
Lotteriefonds des Kantons Solothurn



**Unterstützung
für den
Suppentag 2011**

Folgende Firmen, Partner und Personen haben den Suppentag 2011 zusätzlich mit Dienstleistungen, Naturalien und/oder finanziellen Beiträgen grosszünftig unterstützt:

- AEK BANK 1826, Thun
- AXA Versicherung AG, Winterthur
- Coop
- Credit Suisse (Corporate Volunteering)
- Lions Club, Murten
- Royal Business Restaurants GmbH, Google Café, Zürich
- Rotary Club, Wettingen
- Schweizer Tafel Fundraising Region Basel
- Schweizer Tafel Fundraising Region Bern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Luzern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Ostschweiz
- Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich
- Hainfeld Grafik, Bössingen: Grafikarbeiten Publikationen

An 24 Standorten kochten lokale Gastrobetriebe für den nationalen Suppentag gratis Suppe. Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle aufzuführen.





KPMG AG
Audit
Rue des Pilettes 1
CH-1700 Freiburg

Postfach 887
CH-1701 Freiburg

Telefon +41 26 347 49 00
Telefax +41 26 347 49 01
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Adrian Dürig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philippe Ryser
Zugelassener Revisionsexperte

Freiburg, 21 Mai.2012

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung 2011: Bilanz

AKTIVEN	per 31. Dezember 2011		per 31. Dezember 2010	
	CHF		CHF	
Flüssige Mittel	2'961'891.23		2'414'625.87	
Forderungen	1'402.65		3'218.50	
Darlehen an Bedürftige	50.10		2'049.15	
Wertberichtigung Darlehen	0.00	50.10	-1'560.00	489.15
Transitorische Aktiven	32'693.10		84'799.40	
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>2'996'037.08</i>		<i>2'503'132.92</i>	
IT-, Telefonanlagen und Büromaschinen	3.00		11.00	
Fahrzeuge	18.00		18.00	
<i>Anlagevermögen</i>	<i>21.00</i>		<i>29.00</i>	
AKTIVEN	2'996'058.08		2'503'161.92	

PASSIVEN	per 31. Dezember 2011		per 31. Dezember 2010	
	CHF		CHF	
Lieferantenkreditoren	47'877.75		52'955.70	
Sonstige Kreditoren	38'373.50		13'549.65	
Transitorische Passiven	8'155.45		86'183.53	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	94'406.70		152'688.88	
Spendenfonds Fahrzeuge	240'000.00		0.00	
Rückstellungen Leistungsausbau	80'000.00		60'800.00	
Langfristige Verbindlichkeiten	320'000.00		60'800.00	
<i>Fremdkapital</i>	<i>414'406.70</i>		<i>213'488.88</i>	
Stiftungskapital	200'000.00		200'000.00	
Ergebnisvortrag	2'089'673.04		2'089'673.04	
Unternehmenserfolg	291'978.34		0.00	
<i>Eigenkapital</i>	<i>2'581'651.38</i>		<i>2'289'673.04</i>	
PASSIVEN	2'996'058.08		2'503'161.92	

Jahresrechnung 2011: Erfolgsrechnung

Kostenrechnung	01.01.2011 – 31.12.2011		01.01.2010 – 31.12.2010	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	2'307'647.25		2'165'284.06	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	240'000.00		0.00	
Kapitalzinsbetrag	4'228.69		3'648.00	
Nettoertrag	2'551'875.94		2'168'932.06	
Projektaufwand	20'733.10		15'514.40	
Administrationsaufwand				
Geschäftsleitung Kerzers	432'434.95		458'276.93	
Aufwand Region Aargau/Solothurn	191'653.30		224'235.45	
Aufwand Region beider Basel	267'274.60		253'209.65	
Aufwand Region Bern/Freiburg	268'158.10		403'952.50	
Aufwand Region Luzern	176'642.85		175'644.80	
Aufwand Region Ostschweiz	176'462.80		236'449.40	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	253'676.55		248'436.60	
Aufwand Region Zürich	247'316.50		226'444.75	
Aufwand Tables du Rhône	20'000.00		20'000.00	
Betriebsaufwand	2'054'352.75		2'262'164.48	
Betriebserfolg	497'523.19		-93'232.42	
Auflösung Rückstellungen	0.00		150'000.00	
Bildung Rückstellungen	-19'200.00		-60'800.00	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	-240'000.00	-259'200.00	0.00	89'200.00
Neutraler Ertrag	55'664.00		14'545.26	
Neutraler Aufwand	-2'008.85	53'655.15	-10'512.84	4'032.42
Unternehmenserfolg	291'978.34		0.00	

Jahresrechnung 2011: Anhang zur Bilanz

	2011	2010
	CHF	CHF
Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen:	118'989.10	384'659.05
Brandversicherungswerte der Sachanlagen:	70'000.00	70'000.00
Die Verbindlichkeiten gegenüber der BVG Personalvorsorge-Einrichtung betragen	19'185.30	5'031.85
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
– Personalaufwand	850'741.30	859'347.65
– Finanzaufwand	1'526.35	2'893.60
– Abschreibungen	96'768.30	275'331.95

Die Rückstellung für den Leistungsausbau in den Regionen wurde erhöht.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung:

Anlässlich der verschiedenen durchgeführten Stiftungsratssitzungen beurteilte der Stiftungsrat die finanzielle Lage, namentlich die Liquiditätssituation und führte Massnahmen durch, die den notwendigen Eingang der liquiden Mittel zum Zwecke hatte.

Es bestehen keine weiteren, nach OR Art. 663b ausweispflichtige Sachverhalte.

Jahresrechnung 2011: Anmerkungen

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2011

Die freien Mittel, bestehend aus Ergebnisvortrag und Unternehmenserfolg, konnten gegenüber 2010 um 14 % gesteigert werden. Damit könnte der operationelle Betrieb, auch bei Ausbleiben von Spendeneingängen, rund ein Jahr lang finanziert werden.

Unser langfristiges Ziel ist es, eine Kapitalreserve zur Betriebsfinanzierung für die Dauer von 2 Jahren aufzubauen.

Das Reservekapital wird mündelsicher angelegt. Beim herrschenden tiefen Zinsniveau bleibt der Kapitalertrag leider weiterhin in bescheidenem Rahmen.

Kontakt

**Wollen Sie beim
Weiterausbau
einer guten Sache
mit anpacken?**

Projekt: Schweizer Tafel
Stiftung: Hoffnung für Menschen in Not
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel.: 031 750 00 20
Fax: 031 750 00 21
E-Mail: info@schweizertafel.ch
URL: www.schweizertafel.ch

Spendenkonto:

Bank: Credit Suisse Zürich
Konto: 332362-31-2
IBAN: CH63 0483 5033 2362 3100 2
Clg: 4835
PC: 80-500-4

Alle Spenden sind steuerbefreit.

Gründung: 2000
Beschäftigte: 10 Personen (8,8 Stellen)
Aufwand: CHF 2 Mio. pro Jahr

Stiftungsrat:

Yvonne Kurzmeyer (Präsidentin)
Dr. Luisa Bürkler-Giussani
Chantal Senft-Boissonnas
Alfred Huber
Dr. Thierry Lalive d'Epina
Olivier Steimer

Geschäftsleitung:

Daniela Rondelli Stromsted, 60 % (Operative Leitung)
Beat Fislser, 60 % (Stabsstelle)
Yvonne Kurzmeyer, ehrenamtlich 20 % (PR, Fundraising)

Sekretariat:

Franziska Lehmann

Kontroll-Organ:

KPMG SA, Wirtschaftsprüfung, 1700 Fribourg
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Leistungsabteilungen und Beiträge von:

Bund: nein
Kanton: nein
Gemeinde: nein
Andere: nein

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Schweizer Tafel
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel. 031 750 00 20
www.schweizertafel.ch

